

Den 28. Julii Nachmittags kam ein preuß. Officier mit 24 Mann Husaren von Leipzig, wegen nicht gestellter Wagen, auf Execution. Sie erhielten täglich 40 Thaler ohne die Verpflegung, und wurden den andern Tag auf die Dörfer verleget.

Den 9. August kam Verordnung, ohne Anstand von der Hufe 10 Scheffel Hafer, 2 Scheffel Korn, 7 Centn. Heu auch Stroh nach Torgau zu liefern.

Den 10. August früh gegen 1 Uhr kamen neun preuß. Husaren, hielten vor des Bürgermeisters Eichlers Hause, fütterten ohne Entgelt, und ritten nach 3 Uhr früh wieder zum obern Thore hinaus; erhielten auch jeder 8 gr. an Gelde.

Den 12. August Vormittags giengen ungefähr 50 kaiserl. königl. Jäger von Otto, der bey Hohenkirchen stand, mit einigen Gefangenen und Pferden dahin, die sie über die Brücke brachten, Mittags gegen 1 Uhr kam der Obriste von Kleist mit Husaren, Dragonern, Infanterie, ungefähr 3000 Mann, mit 8 Kanonen über die Brücke, blieben über Nacht, und mußten Pferde und Mann verpfleget werden. Den 13. giengen sie nach Leipzig und Altenburg zu. Sie hatten 2 gefangene Officiers und 94 Gemeine von den Ottoischen Jägern bey sich, die auf dem Rathhause bewachet wurden; auch verkauften sie viele erbeutete Pferde und andere Sachen. Ein todtgeschossener preuß. Cornet ward in das Sommerhäuschen der Superintendur geleet und Abends begraben.

Den 18. August recognoscirten 8 preuß. Husaren hiesige Stadt und Gegend.

Den 22. Aug. hielten 150 Jäger von Otto vor der Stadt, und giengen auf Königsfeld. Ein Officier mit 12 Mann kamen in die Stadt, und forderten die am 12. Aug. erkauften Pferde, Gewehr usw. unter androhender Plünderung zurück; es wurden dahero diese Sachen gegen Abend vor die Stadt gebracht, aber es war niemand mehr vorhanden der sie haben wollte, mithin behielt ein jeder was er hatte.

Den 11. October kam des kaiserl. königl. Generals, Prinzens von Stollbergs, Equipage mit etwan 40 Mann Bedeckung und Bedienten, ungefähr 70 Pferde und 4 Maulesel, und gieng den 13. October nach Penig.

Den 13. October kamen vier östereich. Husaren als Execution hier her, weil 30 geforderte Wagen nicht nach Döbeln gestellet worden waren.

Den 20. October brachte der kaiserl. königl. Obristlieutenant, Schertel von Burtenbach mit einem Bataillon Infanterie, 2 Fahnen und 2 Kanonen, auch 31 Mann Dragonern mit 32 Pferden, von Wittenberg 800 Mann Kriegsgefangene, so auf dem Saal des Rathhauses und in 9 große Bürgerstuben geleet worden; die gefangenen Officiers und Bedeckung aber ward einquartiret. Den folgenden Tag gieng der Marsch auf Penig, und mußte das Amt 40 bespannte Wagen und 72 angeschirrete Pferde zum Transport stellen.

Den 21. October kamen wieder mit einer Bedeckung von Cavallerie und Infanterie, vier Leiterwagen gefangene preuß. Officiers und Gemeine, die auch den 22. Oct. nach Penig giengen.

Den 24. Oct. trafen 548 sächs. Recrouten, so theils in Wittenberg mit unter der preuß. Garnison gefangen, theils sich